

E-Interview

SAP-Financing: “Wettbewerbsfähigkeit stärken und Liquidität sichern”

Interviewpartner:

Ulrich Ahle, Leiter des Business Segment “Discrete Manufacturing & Process Industry” bei Siemens IT Solutions and Services, Deutschland

Liebe Leserinnen und Leser,

in Krisenzeiten entscheidet sich die Zukunft vieler Unternehmen. Sie stehen vor der zunächst widersprüchlichen Anforderung, die Wettbewerbsfähigkeit mit Investitionen zu stärken und gleichzeitig die eigene Liquidität sicherzustellen. Die Finanzierung von Innovationen bietet einen Ausweg aus diesem Dilemma, der aber, angesichts der aktuell restriktiven Kreditvergabe durch die Geschäftsbanken, nur eingeschränkt offensteht.

Zur Finanzierung von SAP-Projekten gibt es das Spezialangebot SAP-Financing, das von SAP und Siemens Financial Services (SFS) bereitgestellt wird und besonders attraktive Konditionen bietet. Die Funktionsweise und wie Unternehmen von diesem Angebot profitieren können, erläutert Ulrich Ahle, verantwortlich für die Business Segmente „Discrete Manufacturing & Process Industry“ bei Siemens IT Solutions and Services, Deutschland.

Welche Bedeutung haben Finanzierungslösungen vor dem Hintergrund der aktuellen Wirtschaftskrise?

Ulrich Ahle:

Heutzutage ist es sehr üblich, IT-Projekte zu finanzieren. Untersuchungen zufolge findet dieses Vorgehen heute schon fast bei der Hälfte aller IT-Projekte statt. Der Grund ist verständlich: Wird eine IT-Lösung nicht aus Eigenmitteln bezahlt, sondern finanziert, hat das einen ganz wesentlichen Vorteil: Das erforderliche Kapital wird nicht gebunden, sondern bleibt verfügbar. Gerade in der jetzigen Zeit, in der ausreichende Liquidität für viele Unternehmen überlebenswichtig ist, schaffen Finanzierungslösungen entscheidenden Handlungsspielraum.

Wäre es nicht einfacher, IT-Investitionen zu verschieben?

Ulrich Ahle:

Das ist oft die erste Reaktion, die sich aber genau besehen kontraproduktiv auswirkt. Wer jetzt notwendige IT-Investitionen hinausschiebt, riskiert, seine Wettbewerbsposition zu verschlechtern und verzichtet auf Kostensenkungspotentiale, die eine modernisierte IT eröffnet. Eine zeitgemäße IT-Lösung für das Beschaffungswesen beispielsweise hilft die Beschaffungsprozesse zu beschleunigen und den internen Verwaltungsaufwand für den Einkauf zu senken. So kann erreicht werden, dass erforderliches Material schneller und günstiger zur Verfügung steht. Ein anderes Beispiel: In vielen Unternehmen sind unterschiedliche SAP-Lösungen im Einsatz. Durch eine Konsolidierung können die direkten IT-Kosten um bis zu 50% gesenkt werden. Hinzu kommen die indirekten Kostenvorteile, die sich durch bessere Prozessabstimmung und höhere Datenqualität ergeben. Und es gibt noch einen weiteren Grund, gerade jetzt die eigene IT zu modernisieren: Eine solche Aktion bindet in beträchtlichem Umfang interner Ressourcen bei den Key-Usern, die bei voller Auslastung nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stehen. In der aktuellen Lage, die eher von schwacher Auslastung geprägt ist, kann man aus der Not eine Tugend machen und freie Kapazitäten mit der Einführung einer neuen IT produktivieren. Diese Vorteile sind allgemein bekannt. Der einzige Hinderungsgrund bei vielen Unternehmen ist derzeit knappe Liquidität und genau hier setzt eine Finanzierungslösung an.

Aber ist das nicht genau das Problem vieler Unternehmen, dass sie derzeit nur schwer an Kredite kommen?

Ulrich Ahle:

Richtig. Aus diesem Grund gibt es ein besonderes Finanzierungsangebot, das SAP gemeinsam mit Siemens Financial Services (SFS) entwickelt hat: SAP-Financing. Dieses Angebot beinhaltet gleich mehrere Vorzüge: Der Finanzdienstleister, SFS, kennt das Produkt, SAP, so dass aufwändige Überprüfungen und Nutzenrechnungen entfallen.

Das Angebot SAP-Financing ist all-inclusive, d.h. es umfasst sämtliche Projektkosten: Beratungskosten, Erwerb der Lizenzen, ggf. Hardware, Implementierung, Schulung und Inbetriebnahme. Sogar interne Personalkosten für die Projektrealisierung können in das Finanzierungsvolumen aufgenommen werden.

Das Antragsverfahren geht vergleichsweise schnell und unbürokratisch über die Bühne. Die Konditionen sind dank der bankenunabhängigen Refinanzierung durch Siemens äußerst

günstig. Die Leasinglaufzeit ist variabel und kann den spezifischen Bedürfnissen des Unternehmens angepasst werden.

Was heißt flexible Laufzeit konkret?

Ulrich Ahle:

Flexible Laufzeit heißt, dass der Kunde seine Leasingraten über einen Zeitraum von bis zu 7 Jahren an seine Unternehmenssituation anpassen kann. Höhe und Turnus der Rückzahlungen können variiert werden. Die Rückzahlung kann nach dem Prinzip „Pay as you earn“ so ausgelegt werden, dass sich die Investition selbst amortisiert, dass also unterm Strich keine Belastung anfällt und ein schneller Return on Investment möglich wird.

Worin besteht der Unterschied zwischen einer Bankfinanzierung und einer Leasing-Finanzierung durch Siemens?

Ulrich Ahle:

Wenn bei der Finanzierung ein Leasing-Modell durch Siemens gewählt wird, hat das einige zusätzliche Vorteile: Die Investition ist bilanzneutral und wirkt sich nicht auf den Kreditrahmen des Unternehmens aus. Zusätzliche Sicherheiten wie Bürgschaften oder Grundschuld sind nicht erforderlich. Ein Leasingmodell ermöglicht zudem, technologische Innovationen wie zum Beispiel Upgrades ohne Neuverhandlung in den Deal zu integrieren.

Für welche Unternehmen ist SAP-Financing attraktiv?

Ulrich Ahle:

Dieses Angebot ist im Grunde für jedes Unternehmen attraktiv, das entweder bereits SAP-Lösungen betreibt und diese noch nicht konsolidiert hat, oder das die Möglichkeit hat, mit einer SAP-Einführung seine Prozesse effektiver zu gestalten. Das gilt für mittelständische Unternehmen genauso wie für Großkonzerne. Finanzierbar sind bereits Projekte ab 50.000,- Euro.

Worauf sollten Unternehmen beim SAP-Financing sonst noch achten?

Ulrich Ahle:

Im Kern geht es beim SAP-Financing um eine IT-Lösung, die nicht nur finanziert werden muss, sondern die auch reibungslos funktionieren soll. Es kommt also darauf an, auch für die Umsetzung des Projekts einen zuverlässigen Partner auszuwählen. Siemens IT Solutions and Services besitzt jahrzehntelange Erfahrung bei der Durchführung von SAP-Projekten. Mit Siemens als Partner bekommen Unternehmen Implementierung und Finanzierung und falls gewünscht auch den Betrieb der Lösung aus einer Hand. Ein weiterer, nicht zu vernachlässigender Vorteil.